

RIAA-BVMI-Podiumsgespräch mit Mitch Glazier und Florian Drücke:

**Die Musikindustrie in Deutschland und den USA - Brancheneinblicke in zwei der weltweit führenden Musikmärkte bei der Branchenkonferenz SXSW in Texas**

Berlin / Washington D.C., 7. März 2019 - Die USA (9,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2018) und Deutschland (1,58 Mrd. Euro bzw. 1,79 US-Dollar im Jahr 2018) repräsentieren zwei der weltweit führenden Musikmärkte. Sie unterscheiden sich jedoch deutlich voneinander: Während die USA mittlerweile einen digitalen Marktanteil von 88% verzeichnen, machen CDs und Vinyl in Deutschland immer noch 43% des Gesamtumsatzes aus. Tatsächlich ist Deutschland einer der stärksten physischen Märkte der Welt. Unter anderem um die Gründe für diese unterschiedlichen Entwicklungen geht es in der kommenden Woche auf einem der Podien bei der internationalen Branchenkonferenz South by Southwest (SXSW) im texanischen Austin: Am Mittwoch, dem 13. März, diskutieren dort Mitch Glazier, Vorstandsvorsitzender der RIAA (Recording Industry Association of America), und Dr. Florian Drücke, Vorstandsvorsitzender des BVMI (Bundesverband Musikindustrie), über Ähnlichkeiten, Unterschiede und die dringlichsten Branchenthemen der amerikanischen und deutschen Musikmärkte, basierend auf den kürzlich gemeldeten Marktdaten für den [amerikanischen](#) sowie für den [deutschen](#) Tonträgermarkt 2018. Das Gespräch wird moderiert von Robert Levine, dem stellvertretenden Chefredakteur des Branchenmagazins Billboard.

Industry Talk:

**“Facts, figures and the Value of Music - US-German Music Market Insights”**

Wunderbar Music Day,  
Mittwoch, 13. März, 11:00 Uhr Ortszeit,  
im "GERMAN HAUS",  
Seven Grand | 405 East 7th Street  
**Austin, Texas, USA**

Zur kostenlosen Anmeldung geht es [hier](#).

Das **German Haus** im Herzen von Austin Downtown ist das Zentrum der gemeinschaftlichen deutschen Präsentation bei SXSW und bietet vom 9. bis 14. März 2019 ein umfangreiches Programm aus sorgfältig kuratierten Networking-Events, Start-up-Formaten, Präsentationen, Roundtables sowie interdisziplinären Performances und Konzerten. Das German Haus ist ein Treffpunkt für internationale Delegierte, die den professionellen Austausch, internationales Networking oder neue kreative Kooperationen suchen und sich über aktuelle digitale Trends informieren möchten. Weitere Informationen und das Programm: <http://www.german-haus.com>

**Pressekontakt:**

Sigrid Herrenbrück // Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
[herrenbrueck@musikindustrie.de](mailto:herrenbrueck@musikindustrie.de) // +49-30-59 00 38-44

***Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:***

*Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 250 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die mehr als 80 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 verleiht er die GOLD- und PLATIN-Awards an die erfolgreichsten Künstler in Deutschland, seit 2014 auch die DIAMOND-Awards und seit 1977 werden die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben. Zur Orientierung der Verbraucher bei der Nutzung von Musik im Internet wurde 2013 die Initiative PLAYFAIR ins Leben gerufen.*

Weitere Informationen: [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de), [www.playfair.org](http://www.playfair.org)